



ANFRAGEFORMULAR ELEKTROMOBILITÄT

Unielektro



Bitte Kundennummer und Ansprechpartner eintragen, die Adresse ist bei uns bereits bei der Kundennummer hinterlegt.
Falls die Kundennummer nicht bekannt ist werden die Adressdaten benötigt.

INSTALLATIONSBETRIEB

Firma _____

Kundennummer _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Zuständige NL _____

Sachbearbeiter _____

Kommission _____

Ansprechpartner _____

FAHRZEUG

Elektrofahrzeug vorhanden oder bekannt? _____

Fahrzeughersteller _____

Fahrzeugtyp _____

ANFORDERUNGEN AN DIE LADESTATION

1. Wo wird die Ladestation installiert?

Privatbereich: in der Garage, im Carport oder auf einem Stellplatz am Haus
 Halböffentlich: Firmenparkplätze, private Parkhäuser, privat bewirtschaftete Parkplätze (Hotel, Einkaufszentrum usw.)
 Öffentlich: öffentliche Parkplätze, Flughäfen, Bahnhöfe

Privatbereich _____

Halböffentlich _____

Öffentlich _____

Aufstellungsort:

Im Freien _____

Überdacht _____

3. Wie viele Ladepunkte soll die Ladestation besitzen und wieviele Ladestationen sollen in der Anlage eingesetzt werden?

Je nach Ladeleistung und Ausführung besteht die Möglichkeit, bis zu 2 Fahrzeuge gleichzeitig an einer Station zu laden.

Anzahl: Wallboxen mit	Anzahl: Ladesäulen mit
einem Ladepunkt _____	einem Ladepunkt _____
zwei Ladepunkten _____	zwei Ladepunkten _____

5. Wird eine Autorisierung (zur Freigabe der Ladefunktion) benötigt, und wenn ja, wie soll diese ausgeführt sein?

keine Autorisierung: Ladung startet automatisch nach Anstecken des Fahrzeugs oder Betätigung eines Tasters
 Schlüssel: die Ladung startet erst nach Freigabe über einen Schlüsselschalter
 RFID: die Ladung startet erst nach Freigabe durch eine RFID-(Schlüssel-)Karte

keine Autorisierung _____

Schlüssel _____

RFID _____

2. Soll eine Wall-Box (Wandladestation) oder eine Ladesäule installiert werden?

Wall-Box/Wandladestation: an der Wand oder an einer zusätzlichen Beton-/Edelstahlsäule montiert
 Ladesäule mit Bodenplatte: freistehend montiert auf befestigtem Untergrund
 Ladesäule mit Bodenplatte und Fundament-Set: freistehend montiert auf bauseitig zu erstellendem Betonfundament

Wall-Box/Wandladestation _____

Wall-Box/Wandladestation mit zus. Säule _____

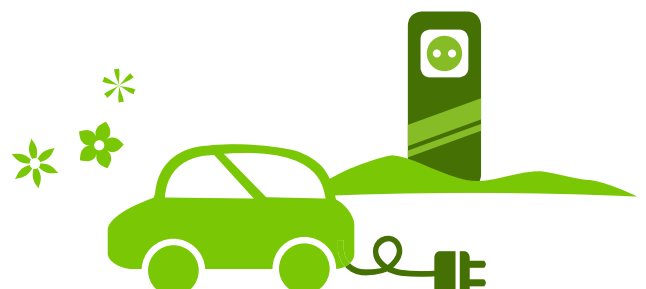
Ladesäule mit Bodenplatte _____

Ladesäule mit Bodenplatte und Fundament-Set _____

4. Soll die Ladestation mit Schuko-Steckdosen ausgerüstet sein?

Einige Ladestationen bieten die Möglichkeit, mit zusätzlichen Schuko-Steckdosen zur Ladung von e-Bikes ausgerüstet zu werden.

Ja _____ **Nein** _____





ANFRAGEFORMULAR ELEKTROMOBILITÄT

SONSTIGES

6. Bei mehreren Ladepunkten: ist eine zentrale Datenerfassung erforderlich?

Über eine Anbindung an WLAN, LAN oder einen Leitstand sind umfangreiche Auswertungen möglich. Es sind unter anderem Energieverbräuche, Ladeleistungen und fahrzeugspezifische Auswertungen abrufbar.

zentrale Datenerfassung nötig

keine zentrale Datenerfassung nötig

8. Welche Leistung steht am vorgeschalteten Unterverteiler zur Verfügung?

Wechselstrom 230 V, 16 A: maximale Ladeleistung 3,7 kW einphasig

Drehstrom 400 V, 16 A: maximale Ladeleistung 11 kW dreiphasig

Drehstrom 400 V, 32 A: maximale Ladeleistung 22 kW dreiphasig

Drehstrom 400 V, 63 A oder mehr: maximale Ladeleistung 2 x 22 kW dreiphasig

Wechselstrom 230 V, 16 A

Drehstrom 400 V, 16 A

Drehstrom 400 V, 32 A

Drehstrom 400 V, 63 A o. mehr

nicht bekannt

10. Nur bei Anlagen mit mehreren Ladepunkten: Ist bei mehreren Ladepunkten ein Lastmanagement erforderlich?

Bei Anlagen mit mehreren Ladepunkten (Hotel, Tiefgarage) kann es erforderlich sein, den Gesamtstrom zu begrenzen. Dazu wird ein Lastmanagement-System eingesetzt. Dies regelt den Ladestrom an den einzelnen Ladepunkten in Abhängigkeit vom Gesamtstrom der Ladestationen oder vom Gesamtstrom der Verbraucheranlage (Hausanschluss).

Kein Lastmanagement erforderlich

Lastmanagement innerhalb der Ladestationen

Lastmanagement innerhalb der Gesamtanlage

12. Soll die Abrechnung über ein Bezahlungssystem erfolgen (nur bei Ladesäulen im öffentlichen Bereich)?

Bei Ladesäulen im öffentlichen Bereich gibt es die Möglichkeit, eine Abrechnung über ein Bezahlungssystem zu realisieren. Dazu müssen die Ladestationen über OCPP kommunizieren und über LAN, idealerweise über UMTS kommunizieren.

Keine Abrechnung

Abrechnung vorsehen

Abrechnung erforderlich

7. Soll das Ladekabel fest an der Ladestation angeschlossen sein oder soll die Ladestation mit einer Ladesteckdose Typ 2 ausgestattet sein?

Fest angeschlossen: ein Ladekabel mit fahrzeugabhängigem Ladestecker Typ 1 oder Typ 2 ist fest an der Ladestation angebracht.

Ladesteckdose Typ 2: das Ladekabel muss im Fahrzeug, das aufgeladen werden soll, mitgeführt werden.

Festes Ladekabel Typ 1

Festes Ladekabel Typ 2

Ladesteckdose Typ 2

9. Welche Leistung soll an einem Ladepunkt maximal zur Verfügung stehen?

3,7 kW einphasig

11 kW dreiphasig

22 kW dreiphasig

11. Soll(en) die Ladestation(en) in eine PV-Anlage/Speicher eingebunden werden?

Es gibt die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge bevorzugt mit PV Strom zu laden. Dazu ist die Anbindung an ein entsprechendes System erforderlich. Alternativ kann auch über einen Freigabekontakt die Ladung gestartet oder unterbrochen werden.

Keine Einbindung erforderlich

Einbindung über Freigabekontakt

Einbindung über SMA Sunny Home Manager

Einbindung über Solarlog

Einbindung über Loxone

Anderes System gewünscht

WEITERE WÜNSCHE UND ANREGUNGEN

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen nach ihrem Wissenstand aus. Wir werden dann aufgrund ihrer Angaben Kontakt mit Ihnen aufnehmen und Ihnen eine für das angefragte Projekt passende Ladeinfrastrukturlösung anzubieten. Das vollständig und richtig ausgefüllte Anfrageformular ist Grundlage für eine korrekte Ausarbeitung des Angebots.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift & Name in Druckbuchstaben

 Bitte richten Sie Ihre Anfrage an Ihren zuständigen Ansprechpartner von UNI ELEKTRO oder an info@unielektro.de